



## Newsletter 9

### Zeichen der Freundschaft

In Zeiten sich auflösender Gemeinschaften und der drohenden Vereinsamung des Individuums ist es wohlthuend, den Blick auf eine Kultur zu richten, die der Einmütigkeit und der positiven Begegnung einen hohen Stellenwert einräumt.

Quilts haben in den USA einen starken sozialen Aspekt. Unmengen von Quilts wurden hergestellt, um Bedürftigen oder den eigenen Truppen in fremden Ländern Schutz und Wärme zukommen zu lassen. Oder es wurden Quilts an grossen Auktionen angeboten, um Geld für eine gute Sache zu sammeln. Mit dem Eintrag des Namens eines Spenders auf dem Quilt liess sich der Preis des Werks zusätzlich aufbessern.

**Freundschaftsquilts**, Zeichen der Gemeinschaft und Freundschaft, sind eine Äusserung dessen, was Quilts neben dem rein praktischen und zweckgebundenen Sinn auch sind: Eine verbindende und gemeinschaftsbildende Kultur.

Nicht nur wurden (und werden) Quilts oft in gemeinschaftlicher Tätigkeit gequiltet, sondern sie wurden vielfach für eine spezielle Person gefertigt, für die Tochter zur Hochzeit, zu einer Geburt, zum Abschied eines Sohnes wegen Heirat oder Übernahme eines Hofes, für sich selber zur Aussteuer, usw.

So wurden auch Freundschaftsquilts gefertigt in denen sich alle Teilnehmer mit Namen oder Kürzeln einbrachten, die den Empfänger an das wichtige Ereignis erinnern sollten.

Die folgenden Quilts stehen exemplarisch für dieses gemeinschaftliche und verbindende Tun.



**Q645, Friendship Sampler, Pennsylvania, 1903**

Anlass und Zweck eines Freundschaftsquilts sind oft nicht mehr feststellbar. Die mit Wäschefarbe geschriebenen Texte aus dem Johannesevangelium in den vier Eckblöcken des Quilts stellen ihre christliche Herkunft besonders heraus<sup>1</sup>. Für die anderen 36 Blöcke haben etwa 12 Frauen Beiträge geleistet, was einerseits aus den Namen in den Feldern sichtbar ist, andererseits aus den verwendeten Stoffen und den geometrischen Mustern. Bei zweien scheinen die Namen jene der jeweiligen Gatten der Frauen zu sein.

Durch die (fast gänzliche) Beschränkung auf Indigo als Farbe für die Muster erscheint der Quilt trotz den 37 verschiedenen Sujets ruhig und unaufdringlich. Er ‚spricht‘ mittels der Symbole, und hilft unserem Verstand mit gewohnt Lesbarem in Form von Bibeltexten.

<sup>1</sup> Für die Interessierten: Joh 14:1,2,3; Joh 14:18 / 14:27 / 13:3; Joh 15:7,8 / 17:15-17; Joh 11:25-27 / 15:7,8



**Q643, Crosses and Losses, amisch, 1920 – 30**

Auch dieser Quilt ist ein Freundschaftsquilt. Jeder Block enthält die Initialen einer der beteiligten Personen. Da bei den Amischen Bescheidenheit und Demut ein Grundanspruch ihrer Lebensform ist, sind die Initialen sogar oft mit einem Faden gestickt, der vom Hintergrund kaum zu unterscheiden ist. Beim ersten Hinblicken erhält man auf einigen Blöcken den Eindruck, hier sei die Initiale unvollständig, oder fehle gänzlich. Tatsächlich hat jeder Block eine Initiale.

Der Auslöser der gemeinsamen Tätigkeit? Wir wissen es nicht.

Dies gilt auch für den Quilt mit dem Motiv der Bärenpatze:



**Q684, Bears Paw, amisch, 1923**

Das Jahresdatum ist hier in einem Block neben einer Initiale eingestickt. Wie beim vorangehenden Quilt variieren die Farben leicht pro Block und im Rand und wirken auf diese Weise wohltuend und belebend auf das Auge.

Beim folgenden Quilt lässt sich aber sehr wohl allerhand ablesen und fantasieren.



**Q636, Friendship Album Quilt, appliqué, 1852 – 1916, „Freimaurer Quilt“**

Alles ist offensichtlich, und ist gleichzeitig ein einziges Geheimnis. Dieser Appliquéquilt hat eine lange Geschichte. Aber: Wer hat ihn wozu, für wen, erstellt? Alle Blöcke haben einen oder teilweise zwei Namen (z.B. „E.M.Ladley, J.J.Ladley“), und in dreien anstelle eines Personennamens auf Herstellungsort und –datum hingewiesen: Erstellt 1852 in New York, beendet 1916 auf dem (?) Mt. Washington.

Da ist das erste Rätsel: Zwischen Beginn und Fertigstellung verfließen 64 Jahre. Hat der Sezessionskrieg den Unterbruch verursacht? Da der Quilt in jüngerer Zeit der Sonne ausgesetzt war, kann man feststellen, dass Stoffe resp. Färbemittel verwendet wurden, die verschieden lichtecht

sind. Auch dies lässt vermuten, dass die Blöcke zu verschiedenen Zeiten hergestellt wurden. War das ein ‚work in progress‘ über die ganze Zeit bis zur Fertigstellung?

Auch die Symbole sind ungewöhnlich. Viele Muster können mit Fantasie dem ‚Quilt-Kanon‘ zugeordnet werden, obwohl nicht notwendig ein Name für sie existiert. Z.B. war das Eichenblatt, das im Quilt mehrfach vorkommt, ein allgemein beliebtes Motiv. Es sind aber keine eindeutigen Muster erkennbar. Zudem: Motive wie die folgenden sind ungewöhnlich, und zumindest mir bis anhin in anderen Quilts und in der Literatur nicht begegnet:



Das letzte Symbol, Winkel und Zirkel, ist ein Freimaurersymbol. Aber auch der Vergleich mit tatsächlich so bezeichneten Freimaurerquilts führt mich nicht recht weiter.

Der Ort, wo der Quilt fertiggestellt worden ist, ist ein weiteres Geheimnis. Der Mt. Washington (New Hampshire, 1917 m. ü. M., Teil des President Range in den White Mountains) ist die höchste Erhebung im NO der USA. Auf ihm herrschen die extremsten klimatischen Bedingungen im weltweiten Vergleich (1932 stärkste je gemessen Windgeschwindigkeit (372 km/h) – bis 1996). Wurde der Quilt wirklich auf dem Mt. Washington fertiggestellt? Theoretisch wäre das möglich. Das Gipfel-Hotel war nach einem Brand 1908 gerade wieder aufgebaut und in Betrieb. Vielleicht gibt es aber auch andere Ortschaften und Unterkünfte, die noch zum Mt. Washington gehören?

So zeigen diese Quilts in Geschichten und Namen eine Verbundenheit, indem wir teilhaben am gemeinschaftlichen Sinn ihrer Tätigkeiten über alle Grenzen hinweg.

Hans Zogg, im April 2017

## Besuche in der Galerie

Kein Bild ersetzt die Wirklichkeit.

Ich freue mich über Ihren Besuch in der Galerie.

**Preise auf Anfrage:** [info@galerie-zum-quilt.com](mailto:info@galerie-zum-quilt.com)

Der Newsletter erscheint in unregelmässigen Abständen und informiert Sie über neue Hängungen von Quilts und andere Aktivitäten in Zusammenhang mit der Galerie.

Die ganze Sammlung sehen Sie auf meiner Homepage [www.galerie-zum-quilt.com](http://www.galerie-zum-quilt.com)

Dort können finden Sie viele weitere Informationen und können auch die Newsletters ansehen und abonnieren.